

Protokoll der Ratssitzung des Bundes zu Padys im Mai ÄD 83

Anwesend: Gastgeberin Alienora, Praeceptor Dundearn, Helior, Alina, Dora, Konrad, Fergus, Hagen, Ansgar, Valeria.

ad I Verschwinden des Karlmann: Es gibt einen Brief des Karlmann an Praeceptor Dundearn und Dora; darin gibt Karlmann alle seine Ämter auf. Es muß der Brief auf seine Echtheit geprüft werden. Kein Bundesritter hat weitere Kenntnisse über Karlmann.

ad II Verschwinden des Königs von Merowien: Kein Bundesritter hat bisher Kenntnisse über den derzeitigen Aufenthaltsort. Der König war nach dem Kreuzzug in Limericksmouth angelandet; seine Spur verlor sich sogleich in Inster. Ein Teil des königl. Gefolges befindet sich in Norderwacht unter den wachsamen Augen des Hagen. Merowier, die auf der Suche nach dem König im Lande sind, glauben den König in Drachenbrukk. Hagen berichtet, daß halb Merowien (Burgond) sich keine Wiederkehr des Königs wünscht; die andere Hälfte bietet dem Bund 1 Mill. SL für das dauerhafte Verschwinden des Königs.

Es besteht im Bund darüber Einigkeit, daß der König mit Nachdruck gesucht werden muß – wahrscheinlich klärt sich damit auch das Schicksal des Karlmann auf. Ansgar, Fergus und Valeria sollen weiter auf Suche gehen. Friedrich soll sich anschließen.

Alina und Thomas von Falkenhorst werden beauftragt, Informationen bzw. Unterstützung beim Templerorden einzuholen.

Herr Hagen ist beauftragt, in Norderwacht weiter Nachforschungen anzustellen und Kontakte nach Burgond zu nutzen. Mögl. Wäre die Strategie, den so dann gefundenen König nach Norden zu verfrachten und dort fingiert aufzufinden.

ad III Dora berichtet von unbekanntem / nicht von Seiten eines Bundesritters autorisierten Truppenbewegungen von mind. 12 Commilitones Draconis berichtet, die über Wales und Blackbush nach Inster gezogen sind. Dundearn und Fergus sollen die Spur verfolgen und dabei auch nach Karlmann suchen.

ad IV Kilkaniereise des Konrad und der Dora: Der Zwist der drei Könige ist beigelegt; sie wollen gemeinsam gegen die Schwarzen Druiden vorgehen. Das Konzil der Merline hat beschlossen: die Namen der Kilkanischen Götter werden kodifiziert und versiegelt unter Verschuß gehalten.

ad V Bischof Konrad berichtet und beklagt sich über acht Jahre währende Anfeindungen von Seiten der Bundesritter. Die Bundesritter verlauten eine Ehrenerklärung an Konrad, daß keine Feindseligkeiten bestehen. Dundearn und Fergus entschuldigten sich bei Konrad. Der Bund verurteilt die frühere Irreführung des Konrad von Seiten des Angus bezügl. falscher Höflichkeitsgepflogenheiten in Kilkaniere.

ad VI Ansgar bewirbt sich um die Bundesritterschaft: Der Bund zeigt sich gewogen. Hagen äußert arge moralische Bedenken gegen Ansgar. Der Bund beschließt Aufklärung des Sachverhalts, der möglicherweise zwischen Ansgar und Hagen besteht. Abstimmung endet ergebnislos und wird auf Hoftag im August vertagt.

ad VII Karlmann soll weiter als Advocatus gelten, bis sein Verbleib und die Echtheit seines Briefes verifiziert ist. Dundearn wird weiterhin Praeceptor bleiben. Valeria wird als erste Gauritterin von Ganis betrachtet, sie verfügt über keine Stimme im Rat.

ad VIII Schicksal des Bundesgutes Blackbush: Der Rat wartet weiterhin briefliche Rückantwort des Angus ab.